

Einleitung

Die Europäische Union ist zum Kern politischer Machtarchitektur auf dem europäischen Kontinent geworden. Das Skript dazu wurde vor kaum mehr als 50 Jahren mit den Römischen Verträgen geschrieben. Dieses große Vertragswerk bot den Grundriss für die Architektur des neuen, integrierten Europa. Die Dichte der europäischen Integration hat heute ein Niveau erreicht, dass die Frage nach der Finalität des Integrationsprozesses aufwirft und nach institutioneller Zuverlässigkeit verlangt. Mit dem Vertrag von Lissabon sollte eine dringend notwendige Justierung der strategischen Ausrichtung Europas vorgenommen werden. Zu den zentralen Reformen gehören Anpassungen bei der Entscheidungsfindung, eine klarere Kompetenzabgrenzung zwischen der Union und den Mitgliedstaaten, die Stärkung des Europäischen Parlaments, die Rechtsverbindlichkeit der Grundrechtecharta und die Einführung eines europäischen Bürgerbegehrens.

Die Erfolge der letzten Jahre – die historische Erweiterung und die Unterzeichnung des Vertrags von Lissabon – werden also ergänzt durch die Sorge vor kommenden Herausforderungen: Ratifizierung des neuen Vertragswerks, Vollendung und Fortführung der Erweiterung, Reformfähigkeit der Union, absehbare Konflikte um Macht und Finanzanteile und erodierende Legitimation mangels Beteiligung an den Europawahlen. Reichweite und Auswirkungen der europäischen Integration werden immer umfassender und damit schwieriger nachzuvollziehen. Das „Europa von A bis Z“ wendet sich daher an alle, die gezielt schnelle, umfassende und präzise Informationen zu zentralen Begriffen und Sachverhalten der europäischen Einigung suchen. Diese elfte, aktualisierte Auflage des „Europa von A bis Z – Taschenbuch der europäischen Integration“ informiert über die Grundzüge der europäischen Einigung, das politische System der EU und führt kritisch in die gegenwärtigen Entwicklungen und zukünftigen Herausforderungen ein.

Zur Handhabung des Taschenbuchs

Der Beitrag, Europa vor der Entscheidung, eröffnet den Band und schärft den Blick für die offenen Fragen zum Reformprozess von Lissabon. **Europäische Einigung im historischen Überblick** zeichnet die Stationen der europäischen Integration nach und bilanziert deren Folgen. Mit zahlreichen Beiträgen, verfasst von Experten der europäischen Politik aus Praxis und

Forschung, bildet **Europa zum Nachschlagen** das Kernstück des Taschenbuchs. Nach einer einheitlichen Systematik verfasst, analysieren und erklären die Beiträge Organisationen und Institutionen, Gegenstand und Aufgaben der Europapolitik. Hinweise auf weiterführende Literatur, Schlüsseldokumente der EU-Institutionen sowie auf Informationen im Internet ermöglichen dem Leser seine Kenntnisse rasch und gezielt zu vertiefen. Ein dichtes Netz von → Verweisen verbindet die Beiträge und eröffnet so einen einfachen Weg des thematisch vertieften Weiterlesens. Auf die Beiträge kann alphabetisch zugegriffen werden, oder aber mit Hilfe der thematischen Übersicht. Diese gruppiert sachverwandte Beiträge und ermöglicht so den gebündelten Zugang zu Politikfeldern und Problemzusammenhängen:

Konzepte und Wege der europäischen Einigung

- Deutschland in der EU
- Europäische Union
- Flexibilisierung
- Integrationstheorien

Organe und Einrichtungen der Europäischen Union

- Europäisches Parlament
- Europäischer Rat
- Rat der EU
- Europäische Kommission
- Europäischer Gerichtshof
- Europäische Zentralbank
- Europäischer Rechnungshof
- Ausschuss der Regionen
- Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss

Verfahren und Organisation der Europäischen Union

- Entscheidungsverfahren
- Europäische Parteien
- Europawahlen
- Haushalt und Finanzen
- Verbände und Interessenvertretung
- Zuständigkeiten: Instrumente und Kompetenzen

Politikbereiche der Europäischen Union

Wirtschaft und Währung

- Binnenmarkt
- Wettbewerbspolitik
- Wirtschafts- und Währungsunion
- Wirtschaftspolitik

Sektorpolitiken

- Agrarpolitik
- Energiepolitik
- Fischereipolitik
- Forschungs- und Technologiepolitik
- Industriepolitik
- Struktur- und Regionalpolitik
- Umweltpolitik
- Verkehrspolitik
- Weltraumpolitik

Soziales und Kultur

- Antidiskriminierungspolitik
- Beschäftigungspolitik
- Bildungspolitik
- Gesundheitspolitik
- Jugendpolitik
- Kulturpolitik
- Sozialpolitik
- Verbraucherpolitik

Justiz und Inneres

- Asyl-, Einwanderungs- und Visapolitik
- Charta der Grundrechte
- Eurojust
- Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
- Unionsbürgerschaft
- Zusammenarbeit in Strafsachen
- Zusammenarbeit in Zivilsachen

12 | Einleitung

Äußeres und Sicherheit

- Außenhandelsbeziehungen
- Afrikapolitik
- Asienpolitik
- Assoziierungs- und Kooperationspolitik
- Entwicklungspolitik
- Europäisch-atlantische Beziehungen
- Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik
- Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
- Lateinamerikapolitik
- Menschenrechtspolitik
- Mittelmeerpolitik

Erweiterung und Stabilisierung

- Erweiterung
- Südosteuropapolitik
- Europäische Nachbarschaftspolitik

Weitere Organisationen

- Europäische Menschenrechtskonvention
- Europarat
- Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Das **Europa-ABC** ermöglicht ein Nachschlagen von über 200 Begriffen der europäischen Integration – von A wie abgestufter Integration bis Z wie Zustimmungsverfahren werden die Vokabeln des Einigungsprozesses erläutert. Die Zusammenstellung **Europa im Internet** erleichtert den Zugang zu Informationsquellen und Pressediensten, Rechtsprechung und Dokumenten der Europapolitik im World Wide Web. Die Portalfunktionen der Homepages des Centrums für angewandte Politikforschung (www.cap.uni-muenchen.de), des Instituts für Europäische Politik (www.iep-berlin.de) und des Instituts für Politische Wissenschaft und europäische Fragen an der Universität zu Köln (<http://www.politik.uni-koeln.de>) bieten zusätzlich einen hilfreichen Einstieg zu europapolitischen Themen im Internet. Die **Chronologie der europäischen Integration** gibt detailliert Auskunft über die zentralen Etappen der europäischen Integration von den Anfängen bis zur Gegenwart. Als weitere Orientie-

rungshilfe dienen das Abkürzungsverzeichnis sowie ein umfangreiches Sachregister.

Zur Entstehung des Taschenbuchs

Das „Europa von A bis Z“ ist ein Projekt des Instituts für Europäische Politik, das in Kooperation mit dem Centrum für angewandte Politikforschung der Universität München und dem Jean Monnet Lehrstuhl für Politische Wissenschaft an der Universität zu Köln verwirklicht wird. Besonderer Dank gilt dem Auswärtigen Amt für die großzügige Förderung des Projekts. Der Erfolg des Taschenbuchs hat sich bisher bestätigt durch zehn Auflagen, durch die Übersetzung einer leicht gekürzten Fassung in viele Amtssprachen der EU durch die Europäische Kommission sowie durch mehrere Sprachfassungen. Unser Dank gilt insbesondere den Autorinnen und Autoren, deren großes Expertenwissen die solide Grundlage und das unverkennbare Profil des Taschenbuchs bildet. Für die sachkundige Redaktion danken wir Isabelle Tannous herzlich.

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld
Centrum für angewandte Politikforschung
Geschwister-Scholl-Institut für Politische
Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-
Universität München

Prof. Dr. Wolfgang Wessels
Jean Monnet Lehrstuhl
Institut für Politische Wissenschaft
und Europäische Fragen
Universität zu Köln